

Der Spieltag



Regionalliga Nord

VfB Lünebeck – SSV Jeddelo	Di., 1:0
Altona 93 – SC Weiche Flensburg	Di., 0:5
VfL Wolfsburg II – Drochtersen/A.	Mi., 14.00
VfB Oldenburg – FC St. Pauli II	Mi., 18.00
Germ. Eggestorf-L. – Hamburger SV II	Mi., 18.00
VfV Bor. Hildesheim – TSV Havelse	Mi., 18.00
Lüneburger SK H. – Eintr. Norderstedt	Mi., 18.15
BSV Rehden – Eintr. Braunschweig II	Mi., 18.15

1. SC Weiche Flensburg	26	16	7	3	44:18	55
2. Hamburger SV II	28	15	9	4	50:25	54
3. VfL Wolfsburg II	26	15	7	4	50:22	52
4. VfB Lünebeck	24	15	1	8	37:28	46
5. SSV Jeddelo	27	14	3	10	51:44	45
6. Eintr. Norderstedt	28	11	9	8	46:42	42
7. Germania Eggestorf-L.	25	11	6	8	39:29	39
8. FC St. Pauli II	24	9	9	6	45:29	36
9. SpVgg Drochtersen/A.	25	8	12	5	33:25	36
10. Hannover 96 II	27	8	12	7	28:21	36
11. Eintr. Braunschweig II	28	9	7	12	43:50	34
12. TSV Havelse	26	9	6	11	39:50	33
13. BSV Rehden	26	8	5	13	34:43	29
14. VfB Oldenburg	25	8	5	12	27:36	29
15. Lüneburger SK Hansa	24	7	4	13	23:40	25
16. VfV Bor. Hildesheim	26	5	7	14	17:42	22
17. Eintr. 08	28	5	5	18	41:64	20
18. Altona 93	27	4	2	21	19:58	14

SPORTBUZZER
www.sportbuzzer.de

INLINE-HOCKEY

7:9! Wolfs-Liner verlieren in Lüneburg

LÜNEBURG. Ärgerlicher Saisonauftakt: Die Wolfs-Liner verloren zum Landesliga-Start mit 7:9 in Lüneburg. Schnell lagen die Inline-Hockey-Spieler aus Reislingsen mit 0:3 hinten. Andreas Henneke verkürzte, doch die Wolfs-Liner kassierten bis zur Pause noch zwei weitere Treffer. Trainer Robin Schulz fand anschließend deutliche Worte – die Gäste traten anschließend ganz anders auf, verkürzten noch auf 4:5. Lüneburg erhöhte auf 7:4, die Reislingsen kämpften sich erneut heran – doch am Ende sorgte ein unglücklicher Konter im Powerplay für die Entscheidung.



Verloren in Lüneburg: die Wolfs-Liner (v.). TIMO LENDT

TISCHTENNIS

Krause gewinnt Landesmeistertitel

HATTEN/SANDKRUG. Grandioser Auftritt: Bei den Tischtennis-Landesmeisterschaften der Senioren in Hatten/Sandkrug holte sich Heinz Krause vom TTC Gifhorn den Titel in der Altersklasse Ü 75. Im Einzel setzte sich der 78-Jährige mit drei Siegen in der Gruppenphase durch – und hatte im Achtelfinale ein Freilos. Sowohl im Viertel- als auch im Halbfinale hatte Krause keine Probleme, er gewann jeweils mit 3:0. Im Finale gab er den einzigen Satz ab, setzte sich dennoch mit 3:1 gegen Rudi Ganzberg vom SV Grün-Weiß Vallstedt durch. Vom 19. bis 21. Mai geht's in Dillingen mit der deutschen Meisterschaft weiter.



Sieger: Heinz Krause (M.) holte den Titel in der Ü 75. PRIVAT



Führt der Höhenflug heute auf Platz eins? Der VfL Wolfsburg II ist seit zehn Spielen ungeschlagen. GERO GEREWITZ

Ungewöhnliche Anstoßzeit: VfL II kann Erster werden

Fußball-Regionalliga: Wolfsburg empfängt heute um 14 Uhr die SpVgg Drochtersen/Assel

VON PHILIPP KINZEL

WOLFSBURG. Das Titelrennen in der Fußball-Regionalliga Nord wird immer spannender. Am Mittwoch kann der VfL Wolfsburg II die Tabellenspitze erklimmen – bei einem Heimsieg gegen die SpVgg Drochtersen/Assel.

An der Spitze der immer noch extrem schiefen Tabelle steht seit gestern der SC Weiche Flensburg, der mit einem 5:0-Sieg bei Altona 93 den Hamburger SV II verdrängt hat. Am Mittwochnachmittag kann Wolfsburgs U 23 der lachende Erste sein – bei einem

Sieg zu ungewohnter Anstoßzeit. Die Partie gegen den Tabellenneunten beginnt um 14 Uhr. Es ist wieder mal ein Nachholspiel – Anfang Dezember hatten andauernde Schneefälle den Teams einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Für die Gäste geht es um nichts mehr, der Druck bei den Hausherrn ist deutlich höher. Wobei das VfL-Team um Trainer Rüdiger Ziehl seit zehn

Spielen ungeschlagen ist – und mit viel Selbstvertrauen in die Partie geht. Die Wolfsburg erwarten einen disziplinierten Gegner, der aus seiner Kompaktheit heraus versuchen wird, schnelle Konter zu setzen, um somit zum Torerfolg zu kommen.

Trainer Ziehl gab als Ziel seiner Mannschaft mit auf den Weg, „das Spieltempo hoch zu halten und die Geduld nicht zu verlieren“. Seine Spieler sollen trotzdem

zielstrebig nach vorne spielen und sich nicht aus der Ruhe bringen lassen. Und: „Wir treffen auf einen disziplinierten Gegner, der sehr kompakt auftritt, die Räume nach hinten sehr eng macht und darauf bedacht ist, zu Null zu spielen.“

Verzichten müssen die Wolfsburg dabei auf etliche Spieler. Marcel Stutter, Moritz Sprenger, Robin Ziegele, Luca Horn, Anton Donkor, Alper Kara und Nick Nürnberger werden allesamt ausfallen. Zudem fehlt mit Stürmer Blaz Kramer der beste VfL-Torschütze (zwölf Saisontreffer) Gelb-gesperrt.

„Wir treffen auf einen disziplinierten Gegner, der darauf bedacht ist, zu Null zu spielen.“

Rüdiger Ziehl
VfL-II-Trainer

BVG: Momper und Walkhoff verstärken das Oberliga-Team

Badminton: Die Allrounder wechseln aus Metjendorf und Hilter nach Gifhorn

GIFHORN. Was lange währt, wird endlich gut: Das kann jetzt auch das Oberliga-Team des BV Gifhorn sagen. Bereits vor Ostern hatte Badminton-Trainer Hans Werner Niesner



Carolin Walkhoff

Verstärkungen für die zweite Mannschaft angekündigt – doch es dauerte länger. Nun aber steht fest: Carolin Walkhoff und Björn Momper schließen sich dem BVG an.

Damit sind die Personalplanungen abgeschlossen.

An der Verpflichtung von Walkhoff hatte Doppelpartnerin Lea Dingler maßgeblichen Anteil. Sie überzeugte die 22-Jährige, den Schritt von Oberliga-Absteiger TV Metjendorf nach Gifhorn zu gehen. Die Studentin ist eine Allrounderin, kann sowohl Einzel als auch Doppel und Mixed spielen. Als amtierende Landesmeisterin der Altersklasse U 22 soll sie dem Team helfen.



Gehört zum Oberliga-Stamm: BVGer Marvin Schmidt. PREUSS

„Wir hoffen, damit ein weiteres Talent aus Niedersachsen noch weiter entwickeln zu können“, freut sich Niesner. Mit Momper unterstützt ab der kommenden Saison ein erfahrener Niedersachsen-Bremen-Liga-Spieler den BVG. Der Heimtrainings-Partner von Marvin Schmidt, dessen Vater Michael den 37-Jährigen nach Gifhorn lockte, hatte

in der vergangenen Saison fast alle ersten Einzel für den TuS Hilter gewonnen, kann aber ebenso wie Walkhoff auch Doppel und Mixed spielen. Niesner ist sicher: „Er kann auch für Marvin wichtige Trainingsimpulse setzen!“

Denn der Youngster soll langsam an die Regionalliga-Mannschaft herangeführt werden. „Sollte er sich weiter so positiv entwickeln, dann ist er im nächsten Jahr sowieso in der Ersten dabei“, verspricht Niesner. Zunächst soll er aber Oberliga-Luft schnuppern. Neben dem Trio gehören Karen Radke, Nachwuchstalent Michelle Beecken, Max Schichta und Rückkehrer Peter Thiele zum Stamm. Alexander Ohk und Robin Niesner stehen als Ersatz bereit. U-17-Akteur Holger Herbst könnte im Laufe der Saison zum Kader stoßen. mwe



Björn Momper

Zweimal Silber für die Schulzes

Tanzen: Breitensport-Serie in Gamsen

GAMSEN. Erfreuliches Abschneiden: Jüngst fand im Dorfgemeinschaftshaus Gamsen der zweite Wettbewerb der niedersächsischen Breitensport-Serie 2018 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt – und die Tänzer der SV Gifhorn zeigten dabei tolle Auftritte.

Von der gastgebenden SVG präsentierten sich Alexander Schulze/Jenny Schulze-Schreiber am erfolgreichsten. In der Latein-Konkurrenz tanzte sich das Duo auf den zweiten Platz, musste sich lediglich Klaus Steding/Regina Duensing vom TCT Hannover

geschlagen geben. Bernd und Claudia Trübinger vom SV Triangel belegten am Ende den sechsten Rang und landeten somit vor Arno Schielke/Manuela Schulze von der SV Gifhorn.

Auch im Standardtanz durften sich Schulze/Schulze-Schreiber über den zweiten Platz freuen. Hier setzten sich Harry de Koekkoek/Karin Lincke-de Koekkoek aus Rinteln durch. Die Trübinger erreichten in diesem Wettbewerb Rang zehn, direkt vor Horst und Jutta Rahenbrock vom MTV Vorsfelde sowie Schielke/Schulze von der SVG.



Toll: Im Latein-Wettbewerb landeten Alexander Schulze/Jenny Schulze-Schreiber (2. Paar v. l.) auf dem zweiten Platz. PRIVAT

Löwen-Cup: Rohrbeck ist nicht zu stoppen

GODSHORN. Rund 270 Judoka der Altersklassen U 12, U 15 und U 18 gingen beim Löwen-Cup in Godshorn an den Start. Darunter auch einige Athleten der SV Meinersen und des MTV Isenbüttel. Sie kämpften auf dem NJV-Sichtungsturnier unter den kritischen Blicken der niedersächsischen Landestrainer.

Besonders stark trumpfte Annalena Rohrbeck (bis 44 Kilogramm) von der SV Meinersen in der Altersklasse U 12 auf. Mit vier vorzeitigen Siegen holte sie sich souverän den Cup. Vereinskameradin Mareike Petri (bis 34 kg) musste sich einmal geschlagen geben und sicherte sich Silber. Bronzemedailen erkämpften sich SV-Judoka Evelyn Herrenberg (bis 28 kg) sowie die Isenbüttelerinnen Lisa Kaufmann und Arne Krüger.

In der U 15 machte vor allem MTV-Akteur Ilias Küster (bis 55 kg) auf sich aufmerksam und erreichte nach starken Leistungen das Finale. Dort traf er erneut auf Tom Meyer aus Wiefelstede, den er in der Hauptrunde bereits besiegt hatte. Beide Kontrahenten schenkten sich nichts und mussten in die Verlängerung. Eine kurze Unachtsamkeit kostete Küster dann aber den Sieg. In derselben Gewichtsklasse agierte auch Vereinskamerad Tim Kaufmann erfolgreich – er wurde Dritter. Weitere Bronzemedailen erkämpften sich die Isenbütteler René Schmidt (bis 60 kg) und Sinan Küster (bis 66 kg).

Auch in der U 18 belohnten sich die Hehlenrieder Judoka mit Edelmetall. Amani Küster (bis 70 kg) musste sich im entscheidenden Kampf nur Finja Püffel von der JG Uelzen geschlagen geben. Erik Spilner (bis 73 kg) holte Bronze.



Annalena Rohrbeck